Technische Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt*	*Teilnehmer*	*Termin*	*Siehe Werk Nr.*
Municipalité de Lausanne	Grande salle, salle de concerts Paderewski et locaux annexes à Lausanne	Les architectes vaudois, les architectes suisses domiciliés dans le canton de Vaud depuis le 30 novembre 1943	30 avril 1945	janvier 1945
Schweizerisches Holzsyndikat	Behelfsheime in Holz für kriegsbeschädigte Länder	Alle schweizerischen und seit mindestens 1935 in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Architekten, Ingenieure und Holzbaufachleute	15. Jan. 1945	Dezember 1944
Hilfskomitee für Trans (Domleschg)	Entwürfe für den Wiederaufbau von Trans	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1943 wohnhaften Fachleute schweizerischer Nationalität	verlängert bis 25. Febr. 1945	Dezember 1944
Gemeinde Beringen (Schaffhausen)	Elementar- und Realschulhaus in Beringen	Alle seit mindestens 31. Dez. 1942 im Kanton Schaffhausen niedergelassenen Fachleute	15. Febr. 1945	Dezember 1944
Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal	Planung im Gebiete der Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal	Alle im Kanton St. Gallen verbürgerten oder seit mindestens 1. November 1943 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	28. Mai 1945	Dezember 1944
Gemeinderat Zofingen	Verwaltungsgebäude, Gebäude der Städt. Werke, Erweiterung der Gewerbeschule, Neugestaltung des Verkehrsplatzes beim unteren Stadteingang	Alle im Kanton Aargau seit dem 1. April 1943 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleute schweizerischer Nationalität	verlängert bis 28. März 1945	August 1944
Städtische Baudirektion II Bern	Projekt-Wettbewerb für den Neubau eines städtischen Verwaltungsgebäudes a. d. ehem. Werkhofareal und Haafgut in Bern	Alle im Kt. Bern wohnhaften und im Kt. Bern heimatberechtigten auswärtig. Architekten	verlängert bis 28. Febr. 1945	Juni 1944
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Neubauten für die veterinärmedizinische Fakultät der Universität Zürich	Alle Schweizer Architekten	verlängert bis 26. Febr. 1945	Mai 1944

ben. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Dr. M. Haegi, Präsident der Schulpflege; Karl Strickler; Karl Flatz, Arch., Zürich; Walter Niehus, Arch. BSA, Zürich und Hermann Weideli, Arch. BSA, Zürich, ist am 17. November zu folgendem Ergebnis gekommen: Zusätzlich der festen Honorierung von je Fr. 1000 wurden vier Preise zugesprochen. 1. Preis (Fr. 1600): E. Boßhardt, Arch. BSA i. Fa. Kräher & Boßhardt, Arch., Winterthur; 2. Preis (Fr. 1300): A. und H. Öschger, Arch. BSA, Zürich; 3. Preis (Fr. 600): Paul Hirzel, Arch., Wetzikon; 4. Preis (Fr. 500): K. Knell, Arch. BSA, Zürich und Küsnacht. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Gestaltung des Seeufers im Gebiete der Gemeinde Weesen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2600): G. Ammann, Gartenarchitekt, Zürich, und W. Wehrli, dipl. Arch., Weesen; 2. Preis (Fr. 2000): Robert Walcher, Arch., Rapperswil; 3. Preis (Fr. 1400): H. Fischli, Arch. BSA, und O. Stock, Arch. SIA, Zürich; Ankauf (Fr. 800): H. Brunner, Arch. BSA und E. Thommen, Ing., Wattwil; sowie drei Entschädigungen zu Fr. 500, Fr. 400, und Fr. 300. Preisgericht: E. Kid, Gemeindeammann, Weesen (Präsident); A. Ewald, Kantonsbaumeister, St. Gallen; K. Kirchhofer, Kant. Straßeninspektor, St. Gallen; Ernst F. Burckhardt, Arch. BSA/SWB, Zürich; R. Steiger, Arch. BSA/SWB, Zürich; Ernst Fehr, Arch. BSA, St. Gallen.

Technische Mitteilungen

Dänische Architekten unter sich

In Kopenhagens «Baumuster-Zentrale», der offiziellen Bauausstellung der dänischen akademischen Architektenvereinigung wird zur Zeit eine kleine Spezialausstellung gezeigt: «Die Organisation des Zeichenbüros» (Tegnestues organisation). Fünf der bekanntesten Kopenhagener Architekten zeigen die technische Organisation ihres Ateliers, wobei das Ausstellungsmaterial nach folgenden Gruppen aufgeteilt erscheint:
1. Registrieren von Baumaterial, 3. Registrieren von Zeichnungen, 3. Eingehende Korrespondenz, 4. Ausgehende Korrespondenz, 5. Internes Rapportsystem, 6. Unternehmerrechnungen, 7. Bürorechnungen, 8. Diverse.
Die einzelnen Gruppen werden anhand von Zeichnungen, Photographien, Originalia, Karten, Mappen usf. veranschaulicht. Wie «Arkitektens Ugehaefte» mitteilen, soll ein Komitee von Architekten das gezeigte Material bearbeiten und die Möglichkeiten studieren, um allgemein anwendbare Richtlinien elastischer Art zur Organisation von Zeichenbüros aufzustellen. Ein wahrhaft großzügiges, von echter Kollegialität getragenes Unternehmen, zu dem wir unseren dänischen Berufskollegen nur gratulieren können. *Zie.*

Katalog 30 der Belmag

Das neue Nachschlagewerk der Belmag Zürich (Beleuchtungs- und Metallindustrie AG.) führt in 1310 Abbildungen auf 382 Seiten nahezu 500 Typen von Beleuchtungskörpern für Wohn- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler, Restaurants, für repräsentative und technische Zwecke vor. Eine Auswahl von Metallarbeiten weist auf Aufträge hin, die für neuere Bauten ausgeführt wurden. Der technische Katalog erscheint separat.